

Der Umgang mit dem (Schul)Pferd

REITERVEREIN BAYER



Liebe Schulpferdereiter, Liebe Voltis, Liebe Begleitperson,

im Umgang mit uns dürft Ihr nie vergessen, dass wir schreckhafte Lebewesen sind, wir versuchen bei Gefahr zu fliehen und halten uns am liebsten in der Herde auf.

Und fühlen wir uns bedrängt, so kann es auch vorkommen, dass wir zur Verteidigung oder aus Angst austreten oder zuschnappen.

Wenn Ihr Euch aber an ein paar Regeln haltet, führt das nicht nur dazu, dass Ihr Euch nicht unnötig in Gefahr bringt, diese Regeln sorgen auch dafür, dass wir Schulpferde uns viel wohler fühlen.

Im Namen aller Schulpferde bedankt sich Euer Balou

Jedes Pferd wird mit Respekt behandelt, die Pferde werden niemals geärgert oder geschlagen!!

Unsere Schulpferde müssen viel leisten, deshalb brauchen sie auch Pausen, in denen sie entspannen können: Montags bis Freitags zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr sollen die Pferde nicht aus der Box geholt werden, es herrscht Stallruhe! Bitte die Pferde auch nicht streicheln oder anderweitig stören!



Auch beim Fressen werden die Schulpferde bitte nicht gestört!

Zu viele und falsche Leckerlis führen zu schweren Koliken – daher gilt:

NICHT FÜTTERN!

Die Pferde werden ausschließlich durch unser Stallpersonal und die Reitlehrer gefüttert!



Anka

hat etwas mehr Erfahrung als Zuchtstute denn als Schulpferd.

Sie ist eine sehr intelligente und auch willige Stute, manchmal noch etwas ungestüm.
Ist aber nicht gegen den Reiter!

Ausrüstung immer mit dem Ausbilder absprechen!

Rasse: KWPN
Geburtsdatum: 18.02.2005

Jedes Pferd hat seinen eigenen Charakter, deswegen hängt bei allen Schulpferden an der Boxentür eine kurze Beschreibung und auch das, was bei diesem Pferd unbedingt zu beachten ist, wie z.B. „nicht am Strick anbinden“ oder "ohne Sporen reiten".

Diese Anweisungen, werden immer aktualisiert und müssen in jedem Fall eingehalten werden. Stellt Ihr fest, dass auf dem Hinweisschild etwas geändert werden muss, bitte im Büro Bescheid geben.

Man schleicht sich nicht an ein Pferd an! Bevor man in eine Box tritt, spricht man das Pferd an und wartet bis es sich zu einem umdreht.

Aber bitte nur an den dafür vorgesehenen Stellen anbinden (Anbinderinge, Putzbox), niemals in der Box oder an den Türgriffen der Boxen.

Die Führstricke sind so zu befestigen, dass sie sich durch einen schnellen Griff öffnen lassen: bitte keine Knoten machen.

Führstricke müssen einen Panikhaken haben, dieser geht bei großem Zug auf.

Beim Anbinden muss das Pferd genügend Bewegungsfreiheit haben, es darf aber in keinem Fall in den Strick treten können.

Achtung: bei offener Boxentür ist schon so manches Schulpferd stiftengegangen!

Das Putzen und Satteln von Pferden sollte außerhalb der Box stattfinden.



Die Schulpferde werden nur mit Strick geführt, nicht ohne einen Strick und nur am Halfter. Dabei geht man neben dem Pferd auf Schulterhöhe.

Die Stricke gehören nur an Halfter, und auf keinen Fall an Trensen(ringe), das kann bei Panik zu schweren Verletzungen im Pferdemaul führen.



Den Strick niemals um die eigene Hand oder einzelne Finger wickeln – auch nicht „nur ganz kurz“ – erschreckt sich das Pferd, kann es zu schlimmen Unfällen kommen!!

Niemals direkt vor oder hinter dem Pferd stehen, gehen oder hocken.



Zum Bandagieren, Hufeauskratzen, Putzen und Führen steht man immer neben dem Pferd, nach Möglichkeit auf Schulterhöhe.

Unter dem Pferd durchkrabbeln ist ein absolutes Tabu!!

Nicht jedes Pferd mag alles, Warnhinweise des Pferdes, wie angelegte Ohren, dürfen auf keinen Fall ignoriert werden, denn wer so guckt wie das Pferd links, dem passt was nicht!

Nie vergessen: auch das bravste Pferd kann sich erschrecken, dabei austreten oder zur Seite springen und Euch dabei treffen oder auf Eurem Fuß landen.





Nur in Absprache mit dem Reitlehrer werden Pferde auf die Weide geführt, in die Führanlage gestellt, grasen gelassen, in der Halle laufen gelassen oder im Schritt um die Anlage geführt.

Nach dem Winter dürfen die Pferde beim Anweiden z.B. nur wenige Minuten Gras fressen.

Nicht alle Schulpferde mögen sich untereinander, man muss im Umgang mit den Pferden immer auf einen Mindestabstand achten, das gilt beim Reiten genauso wie am Boden.

Der Abstand hintereinander sollte mindestens eine Pferdelänge betragen, aber auch nebeneinander muss der Abstand einer Pferdebreite eingehalten werden.



Generell gilt im Schulpferdestall:

Immer ruhig und gelassen bleiben, nicht schreien oder rennen.

Hektik, Angst und Geschrei erschreckt und verängstigt die Pferde.

Wer sich unsicher fühlt, kann Mitreiter oder das Stallpersonal um Hilfe bitten, es wurde bisher niemand als „Pferdeflüsterer“ geboren und den sicheren und ruhigen Umgang mit Pferden muss jeder erst lernen.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Euer Reiterverein Bayer Leverkusen e.V

Otto-Bayer-Str. 1, 51061 Köln, Tel.: 0214/8401190
Postanschrift: Postfach 12 01 08, 51349 Leverkusen

Geschäftszeiten:

Dienstag + Freitag 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

www.reiterverein-bayer.de